



Die Stadtjugendkapelle beim Auftakt der „Palmen-Insel-Serenade“. Knapp 1000 Zuhörer auf dem Marktplatz zeigten sich hellauf begeistert über die Klasse Gmünder Idee. Der Ruf nach einer Wiederholung war einhellig. Foto: hs

Das Konzert des Sommers

Gestern Abend „Palmen-Insel-Serenade“ mit Stadtjugendkapelle, Kolping und Pipe Band

Viele unter den knapp 1000 Zuhörern sprachen total begeistert vom „Gmünder Konzert des Jahres“. Stadtjugendkapelle, Kolpingkapelle und die Kochen Clan Pipe Band gestalteten die „Palmen-Insel-Serenade“

VON HEINO SCHÜTTE

SCHWÄBISCH GMÜND. Das gelungene Gemeinschaftsprojekt rief gestern Abend nicht nur nach Zugaben, sondern hoffentlich auch nach einer Wiederholung im nächsten Sommer. Freilich ist fraglich, ob dann auch die herrliche Kulisse der Palmenstrandlandschaft wieder zur Verfügung stehen wird. Die Palmen-Aktion der Touristik & Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd endet leider heute schon. Die Karibik-Landschaft muss abgebaut werden, um dem Landeskinderturnfest am kommenden Wochenende Platz zu machen. Doch zunächst bildete sie an einem selten trockenen Sommerabend bei Einbruch der Dunkelheit den Rahmen für das Serenadenkonzert. Den Auftakt gestaltete die Stadtjugendkapelle unter Dirigent Norbert Bausback, gefolgt von der Kolpingkapelle unter Stabführung von Udo Penz. Die Auswahl der Titel für die beiden Blasorchester war der Sommerstimmung angepasst. Es waren knapp 1000 Zuhörer, die in den Straßencafés sowie auf eigens aufgestellten Stuhlreihen und als Passanten den Darbietungen lauschten. In der Dunkelheit wurden Pa-



In der Dunkelheit dann bei Fackelschein: Stadtjugendkapelle, die Kolpingmusiker sowie die Pipe Band bei „Amazing Grace“ als großes Orchester. Foto: hs

keln entzündet. Auch Scheinwerfer illuminierten Palmen und Musiker. Im Zusammenspiel mit der schottisch-schwäbischen Pipe Band unter Major Holger Weidner wurde schließlich auf dem

Marktplatz mit Amazing Grace und anderen populären Titeln ein musikalischer und optischer Zauber entfaltet, der im Publikum nur noch Begeisterung und Ergriffenheit entfachte.